

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



EB 2546-1

Originalanleitung



Sicherheitsabsperrrventil mit Druckminderer (SAV) · Typ 36-3

Ausgabe November 2018



Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersaleservice@samson.de).



Die gerätebezogenen Einbau- und Bedienungsanleitungen liegen den Geräten bei. Die jeweils aktuellsten Dokumente stehen im Internet unter www.samson.de > **Service & Support** > **Downloads** > **Dokumentation** zur Verfügung.

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	5
1.1	Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden	8
1.2	Hinweise zu möglichen Personenschäden.....	8
1.3	Hinweise zu möglichen Sachschäden	
2	Kennzeichnungen am Gerät.....	11
2.1	Typenschild des Reglers	11
2.2	Werkstoffkennzeichnung.....	12
3	Aufbau und Wirkungsweise.....	12
3.1	Technische Daten	14
4	Vorbereitende Maßnahmen zum Einbau	17
4.1	Auspacken	17
4.2	Transport, Heben und Lagern	17
4.2.1	Transport.....	18
4.2.2	Heben	18
4.2.3	Lagern	19
5	Montage	20
5.1	Montage vorbereiten	20
5.2	Einbaubedingungen prüfen.....	20
5.3	Zusätzliche Einbauten.....	22
6	Inbetriebnahme und Bedienung	24
6.1	Inbetriebnahme.....	24
6.1.1	Regler einbauen.....	24
6.1.2	Leitungsreinigung.....	25
6.1.3	Druckprobe	25
6.2	Sollwert einstellen	26
7	Instandhaltung	27
7.1	Für den Rückversand vorbereiten	28
7.2	Ersatzteile und Verbrauchsgüter bestellen.....	29

Inhalt

8	Störungen	29
9	Außerbetriebnahme und Demontage.....	32
9.1	Außer Betrieb nehmen.....	32
9.2	Entsorgen	32
10	Anhang	33
10.1	Service.....	33
10.2	Zertifikate.....	33

1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SAMSON-Regler Typ 36-3 ist ein Sicherheitsabsperrventil mit Druckminderer (SAV).

Der Regler ohne Hilfsenergie wird zur Regelung des Nachdrucks p_2 auf den eingestellten Sollwert in Rohrleitungen eingesetzt. Regelmedium sind flüssige Medien in prozess- und fernwärmetechnischen Anlagen.

Die Regler sind für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Betriebsdruck, eingesetztes Medium, Temperatur). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass die Regler nur dort zum Einsatz kommen, wo die Einsatzbedingungen den bei der Bestellung zugrundegelegten Auslegungskriterien entsprechen. Falls der Betreiber die Regler in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

➔ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten und dem Typenschild entnehmen.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Die Regler sind nicht für die folgenden Einsatzgebiete geeignet:

- Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen
- Einsatz außerhalb der durch die am Regler angebauten Peripheriegeräte definierten Grenzen

Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen
- Ausführung von nicht beschriebenen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten
- Bauteiländerungen, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am TÜV-geprüften Typ 36-3

Qualifikation des Bedienpersonals

Der Regler darf nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen, instand gehalten und repariert werden. Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Persönliche Schutzausrüstung

SAMSON empfiehlt, sich über die vom eingesetzten Medium ausgehenden Gefahren zu informieren, z. B. anhand der ► GESTIS-Stoffdatenbank.

- Schutzausrüstung (z. B. Schutzhandschuhe, Augenschutz) entsprechend der vom Medium ausgehenden Gefahren vorsehen.
- Bei Arbeiten in Reglernähe Gehörschutz verwenden.
- Weitere Schutzausrüstung beim Anlagenbetreiber erfragen.

Änderungen und sonstige Modifikationen

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

Warnung vor Restgefahren

Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Bedienpersonal Gefährdungen, die am Regler vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Bedienpersonal alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise dieser Einbau- und Bedienungsanleitung, insbesondere für Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung, befolgen.

Darüber hinaus empfiehlt SAMSON, sich über die vom eingesetzten Medium ausgehenden Gefahren zu informieren, z. B. anhand der ► GESTIS-Stoffdatenbank.

- Technische Schutzmaßnahmen zur Handhabung sowie zum Brand- und Explosionsschutz beachten.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Bedienpersonal diese Einbau- und Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente zur Verfügung zu stellen und das Bedienpersonal in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass das Bedienpersonal oder Dritte nicht gefährdet werden.

Sorgfaltspflicht des Bedienpersonals

Das Bedienpersonal muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung und mit den mitgeltenden Dokumenten vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss das Bedienpersonal mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

Mitgeltende Normen und Richtlinien

Die Regler erfüllen die Anforderungen der europäischen Druckgeräte Richtlinie 2014/68/EU. Bei Reglern, die mit der CE-Kennzeichnung versehen sind, gibt die EU-Konformitätserklärung Auskunft über das angewandte Konformitätsbewertungsverfahren. Die entsprechende EU-Konformitätserklärung steht im Anhang dieser EB zur Verfügung (vgl. Kapitel 10.2).

Die nichtelektrischen Reglerausführungen haben nach der Zündgefahrenbewertung, entsprechend der EN 13463-1:2009 Absatz 5.2, auch bei selten auftretenden Betriebsstörungen keine eigene potentielle Zündquelle und fallen somit nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU.

→ Für den Anschluss an den Potentialausgleich Absatz 6.4 der EN 60079-14, VDE 0165-1 beachten.

1.1 Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden

GEFAHR

Berstgefahr des Reglers!

Regler und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten von Bauteilen führen.

- Vor Arbeiten am Regler betroffene Anlagenteile und Ventil drucklos setzen.
- Aus betroffenen Anlagenteilen und Ventil Medium entleeren.
- Schutzausrüstung tragen.

1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch vorgespannte Federn!

Regler, die mit vorgespannten Sollwertfedern ausgestattet sind, stehen unter mechanischer Spannung. Diese Regler sind erkennbar am roten Achtungsschild an den Sollwertfedern des Antriebs.

- Vor Arbeiten an den Federn Kraft der Federvorspannung aufheben.
- Nur mit SAMSON-Demontagvorrichtung 1280-4052 arbeiten.

Quetschgefahr durch bewegliche Teile!

Der Regler enthält bewegliche Teile (Antriebs- und Kegelstange), die beim Hineingreifen zu Quetschungen führen können.

- Im Betrieb nicht zwischen die Sollwertfedern greifen.
- Bei Arbeiten am Regler Anlage drucklos setzen. Die externe Steuerleitung muss unterbrochen bzw. abgesperrt sein.

1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

⚠️ WARNUNG

Schädigung der Gesundheit im Zusammenhang mit der REACH-Verordnung!

Falls ein SAMSON-Gerät einen Stoff enthält, der auf der Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe der REACH-Verordnung steht, kennzeichnet SAMSON diesen Sachverhalt im Lieferschein.

- Hinweise zur sicheren Verwendung des betroffenen Bauteils beachten. Vgl. dazu
▶ www.samsongroup.com/de/ueber-samson/material-compliance/reach/

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Regler!

Bei Arbeiten am Regler können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen) führen.

- Wenn möglich, aus betroffenen Anlagenteilen und Regler Medium entleeren.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitungen!

Je nach eingesetztem Medium können Reglerbauteile und Rohrleitungen sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

⚠️ HINWEIS

Beschädigung des Reglers durch unsachgemäße Befestigung der Anschlagmittel!

- Lasttragende Anschlagmittel nicht am Antriebsgehäuse befestigen.

Beschädigung des Reglers durch ungeeignete Mediumseigenschaften!

Der Regler ist für ein Medium mit bestimmten Eigenschaften ausgelegt.

- Nur Medium verwenden, das den Auslegungskriterien entspricht.

1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

! HINWEIS

Beschädigung des Reglers durch Verunreinigungen (z. B. Feststoffteilchen) in den Rohrleitungen!

Die Reinigung der Rohrleitungen in der Anlage liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers.

- Rohrleitungen vor Inbetriebnahme durchspülen.
- Maximal zulässigen Druck für Regler und Anlage beachten.

Beschädigung des Reglers durch ungeeignete Schmiermittel!

Der Werkstoff des Reglers erfordert bestimmte Schmiermittel. Ungeeignete Schmiermittel können die Oberfläche angreifen und beschädigen.

- Nur von SAMSON zugelassene Schmiermittel verwenden.

Beschädigung des Reglers und Leckagen durch zu hohe oder zu niedrige Anzugsmomente!

Die Bauteile des Reglers müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß. Zu leicht angezogene Bauteile können Leckagen verursachen.

- Anzugsmomente einhalten.

Beschädigung des Reglers durch ungeeignete Werkzeuge!

Für Arbeiten am Regler werden bestimmte Werkzeuge benötigt.

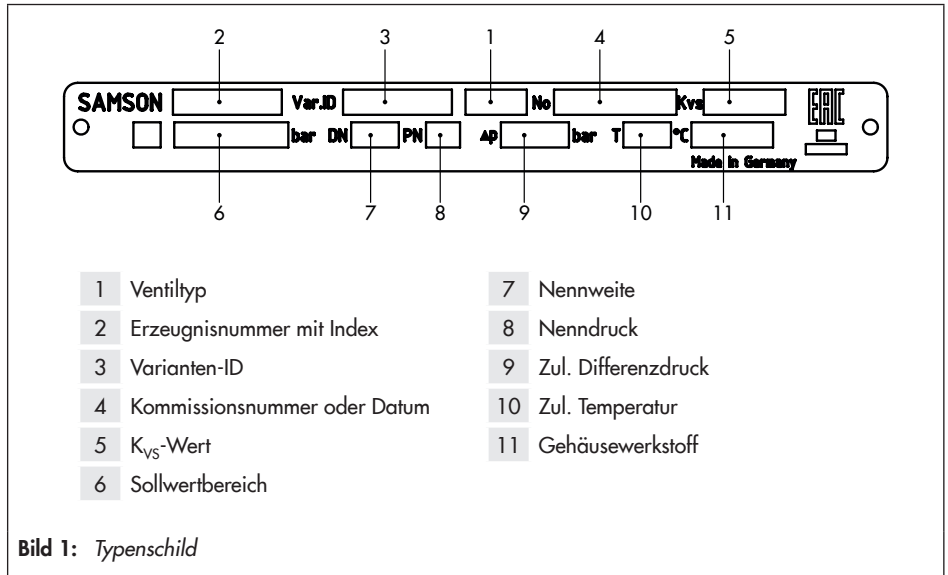
- Nur von SAMSON zugelassene Werkzeuge verwenden.

i Info

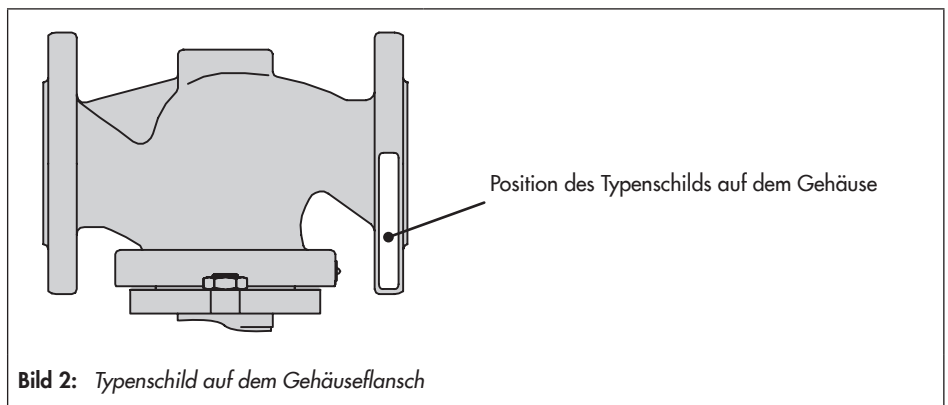
Für die von SAMSON zugelassenen Schmiermittel, Anzugsmomente und Werkzeuge hilft Ihnen der After Sales Service von SAMSON weiter.

2 Kennzeichnungen am Gerät

2.1 Typenschild des Reglers



Bei allen Nennweiten ist das Typenschild auf dem Gehäuseflansch angebracht, vgl. Bild 2.



2.2 Werkstoffkennzeichnung

Der Werkstoff kann unter Angabe der Varianten-ID bei SAMSON erfragt werden. Diese wird auf dem Typenschild unter „Varianten-ID“ (Pos. 3) angegeben. Details zum Typenschild vgl. Kap. 2.1.

3 Aufbau und Wirkungsweise

→ vgl. Bild 3

Der Druckminderer Typ 36-3 besteht im wesentlichen aus dem federbelasteten Durchgangsventil mit druckentlastetem Kegel und dem Antrieb mit Stell- und Sicherheitsmembran.

Der Regler hat die Aufgabe, den Druck hinter dem Ventil auf den eingestellten Sollwert konstant zu halten.

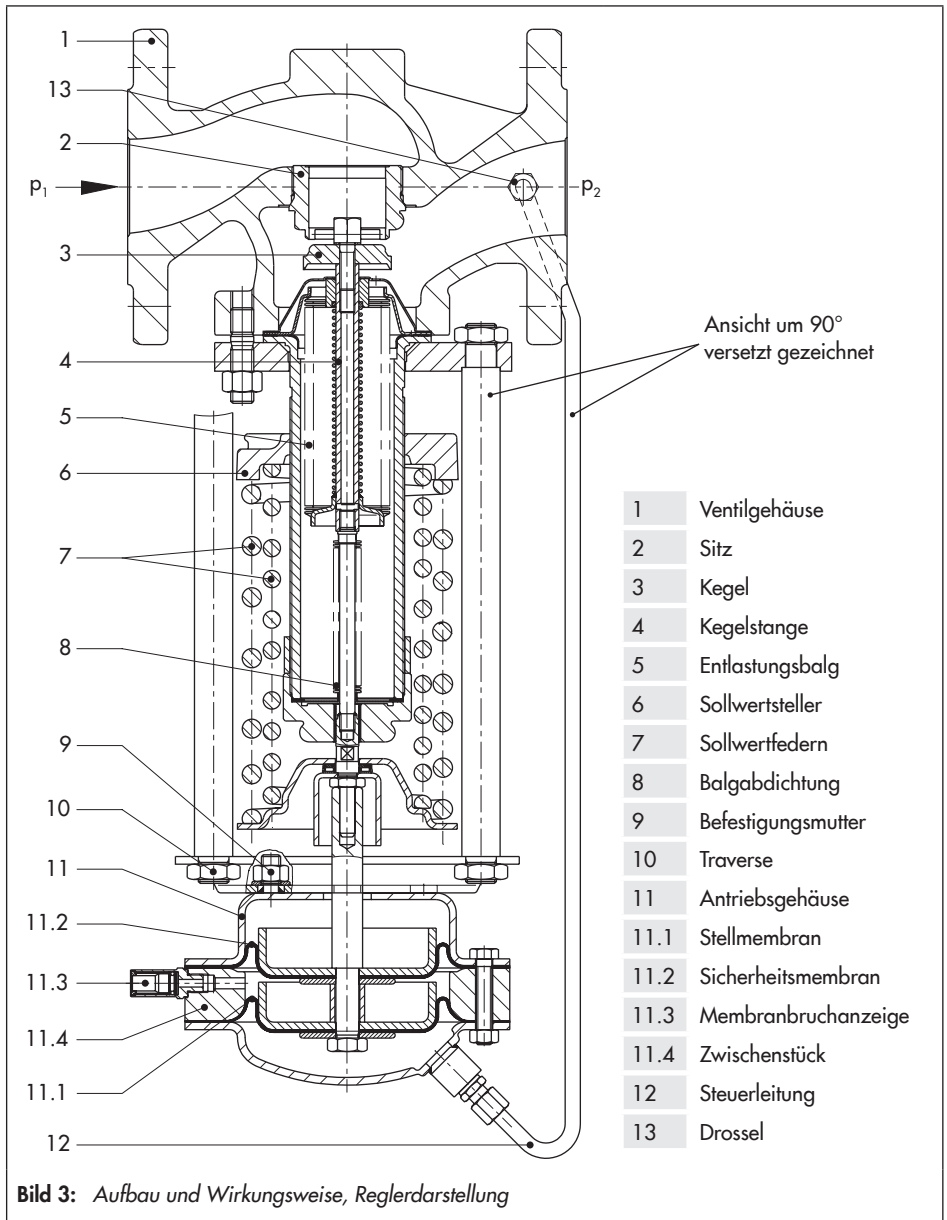
Das Ventil schließt, wenn der Druck hinter dem Ventil steigt.

Das zu regelnde Medium strömt in Pfeilrichtung zwischen Sitz (2) und Kegel (3) durch das Ventil. Die Stellung des Ventilkegels bestimmt den Durchfluss und damit das Druckverhältnis am Ventil. Die Kegelstange ist nach außen reibungsfrei durch einen Metallbalg (8) abgedichtet. Der Nachdruck p_2 wird über die Steuerleitung (12) auf die Stellmembran (11.1) übertragen und in eine Stellkraft umgeformt. Diese Stellkraft dient der Verstellung des Ventilkegels in Abhängigkeit von der Kraft der Sollwertfedern (7). Die Federkraft ist am Sollwertsteller (6) einstellbar. Die Ventile haben ab $K_{VS} 4$ einen Entlastungs-

balg (5), dessen Außenseite vom Vordruck und dessen Innenseite vom Nachdruck belastet wird. Dadurch werden die Kräfte kompensiert, die durch Vor- und Nachdruck am Ventilkegel auftreten.

Der Regler ist mit zwei voneinander unabhängigen Membranen ausgerüstet, einer Stellmembran (11.1) und einer Sicherheitsmembran (11.2).

So bleibt die Regelfunktion auch bei Ausfall der Stellmembran erhalten. Um diesen Zustand zu kennzeichnen, ist in die Bohrung im Zwischenstück (11.4) eine Membranbruchanzeige (11.3) zur Signalisierung des Bruchzustandes eingesetzt.



3.1 Technische Daten

Das Typenschild des Reglers bietet Informationen zur jeweiligen Ausführung, vgl. Kap. 2.1.

Regelmedium und Einsatzbereich

Der Sicherheitsdruckminderer Typ 36-3 hat die Aufgabe, insbesondere in Fernwärmeversorgungsanlagen und ausgedehnten Heizungssystemen, den Druck hinter dem Regler auf den eingestellten Sollwert konstant zu halten.

Der Regler ist zur Regelung von **flüssigen Medien** geeignet.

– Flüssigkeiten bis **150 °C**

Der Regler ist im drucklosen Zustand geöffnet. Er schließt, wenn der Druck nach dem Regler über den eingestellten Sollwert steigt.

Bauteilprüfung

Das Gerät ist als Sicherheitsabsperrventil (SAV) vom Technischen Überwachungsverein (TÜV) nach der entsprechenden AGFW-Vorgabe bauteilgeprüft.

Prüfkennzeichen auf Anfrage

Temperaturbereich

Der Regler Typ 36-3 ist für einen Temperaturbereich von 0 bis +150 °C ausgelegt.

Leckage-Klasse

Der Regler hat die Leckage-Klasse I nach DIN EN 60534-4.

Geräuschemissionen

SAMSON kann keine allgemeingültige Aussage über die Geräusentwicklung treffen. Die Geräuschemissionen sind abhängig von der Ausführung des Reglers, der Ausstattung der Anlage sowie dem eingesetzten Medium.

! WARNUNG

Gehörschäden und Taubheit durch hohen Schallpegel!

Bei Arbeiten in Reglernähe Gehörschutz tragen.

Maße und Gewichte

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Maße und Gewichte. Die Längen und Höhen sind in den Maßbildern ab Seite 16 definiert.

Tabelle 1: Technische Daten · Alle Drücke als Überdruck in bar

Nennweite	DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	
K _{VS} -Wert		4,0	6,3	8,0	16,0	20,0	32,0	50,0	80,0	125,0	
x _{FZ} -Wert		0,60		0,55		0,50	0,45	0,40	0,35		
Nenndruck		PN 16, 25 oder 40									
Max. zul. Differenzdruck Δp		25 bar						20 bar		16 bar	
Überdrucksicherheit		einseitig 12 bar									
Max. zul. Temperatur		150 °C									
Max. zul. Umgebungstemperatur		80 °C									
Sollwertbereiche	bar	2,0 bis 4,2 · 2,4 bis 6,3 · 6,0 bis 10,5									
Leckage-Klasse nach DIN EN 60534-4		≤ 0,05 % vom K _{VS} -Wert									
Konformität		CE EAC									

Tabelle 2: Werkstoffe · Werkstoff-Nr. nach DIN EN

Ventil			
Nenndruck	PN 16	PN 25	PN 40
Gehäuse	Grauguss EN-GJL-250	Sphäroguss EN-GJS-400-18-LT	Stahlguss 1.0619
Sitz	korrosionsfester Stahl		
Kegel mit EPDM-Weichdichtung	korrosionsfester Stahl		
Entlastungsbalg/Balgabdichtung	korrosionsfester Stahl		
Antrieb			
Membranschalen	Stahlblech S 235 JR (St 37-2)		
Membran	EPDM mit Gewebereinlage		

Maßbilder

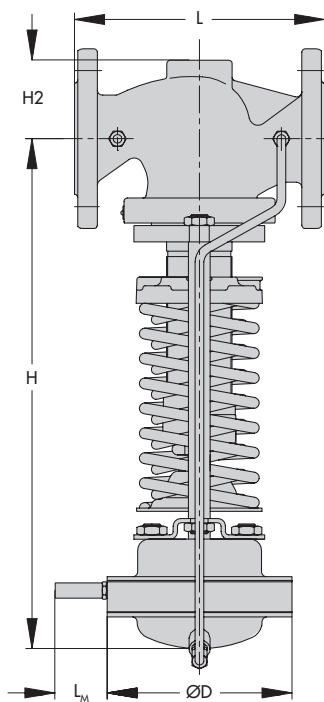


Bild 4: Abmessungen

Tabelle 3: Maße in mm und Gewichte

Nennweite	DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	
Länge	L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	
Höhe	H	415			470			600		615	
Höhe	H2	Schmiedestahl	53	-	70	-	92	98	-	128	-
		übrige Werkstoffe	44			72			98		118
Membrangehäuse	ØD	170 mm, A = 80 cm ²									
Länge	L _M	30 mm									
Gewicht für PN 16 ¹⁾ , ca. kg		13,0	14,0	14,5	20,0	22,0	25,5	41,5	48,5	57,5	

¹⁾ +10 % für Sphäroguss EN-GJS-400-18-LT (PN 25) und Stahlguss 1.0619 (PN 40)

4 Vorbereitende Maßnahmen zum Einbau

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Lieferumfang kontrollieren. Gelieferte Ware mit Lieferschein abgleichen.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden an SAMSON und Transportunternehmen (vgl. Lieferschein) melden.

4.1 Auspacken

HINWEIS

Beschädigung des Reglers durch eindringende Fremdkörper!

Die Schutzkappen am Ein- und Ausgang des Reglers verhindern, dass Fremdkörper in den Regler eindringt und ihn beschädigen.

Schutzkappen erst direkt vor dem Einbau in die Rohrleitung entfernen.

Info

Verpackung erst direkt vor dem Einbau in die Rohrleitung entfernen.

Vor dem Anheben und Einbauen des Reglers folgende Schritte durchführen:

1. Regler auspacken.
2. Verpackung sachgemäß entsorgen.

4.2 Transport, Heben und Lagern

GEFAHR

Gefahr durch Herunterfallen schwebender Lasten!

Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.

WARNUNG

Umkippen der Hebezeuge und Beschädigung der Lastaufnahmeeinrichtungen durch Überschreiten der Hebekapazität!

– Nur zugelassene Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen verwenden, deren Hebekapazität mindestens dem Gewicht des Reglers entspricht..

– Gewichte Tabelle 3 entnehmen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Kippen des Reglers!

– Schwerpunkt des Reglers beachten.

– Reglers gegen Umkippen und Verdrehen sichern.

Info

Das Personal muss so ausgebildet und geschult sein, dass es den Regler fach- und sachgerecht sichern, transportieren, heben und absetzen kann.

4.2.1 Transport

Der Regler kann mithilfe von Hebezeugen wie z. B. einem Kran oder Gabelstapler transportiert werden.

- ➔ Regler für den Transport auf der Palette oder im Transportbehälter lassen.
- ➔ Transportbedingungen einhalten.

Transportbedingungen

- Regler vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Korrosionsschutz (Lackierung, Oberflächenbeschichtung) nicht beschädigen. Beschädigungen sofort beseitigen.
- Regler vor Nässe und Schmutz schützen.
- Zulässige Umgebungstemperatur einhalten, vgl. Kap. 3.1.

4.2.2 Heben

Für den Einbau in die Rohrleitung können größere Regler mithilfe von Hebezeugen wie z. B. einem Kran oder Gabelstapler angehoben werden.

Bedingungen für das Heben

- Anschlagmittel gegen Verrutschen und Abrutschen sichern.
- Anschlagmittel so befestigen, dass sie nach dem Einbau in die Rohrleitung wieder entfernt werden können.
- Schwingen und Kippen des Reglers vermeiden.

- Bei Arbeitsunterbrechungen Last nicht über längeren Zeitraum am Hebezeug in der Luft schweben lassen.
- Sicherstellen, dass die Achse der Rohrleitung beim Heben stets horizontal und die Achse der Kegelstange stets vertikal liegt.

Das Heben

1. Je eine Hebeschlinge am Gehäuseflansch und am Tragmittel (z. B. Haken) des Krans oder Gabelstaplers anschlagen, vgl. Bild 5.
2. Regler vorsichtig anheben. Prüfen, ob Lastaufnahmeeinrichtungen halten.
3. Regler mit gleichmäßiger Geschwindigkeit zum Einbauort bewegen.
4. Regler in die Rohrleitung einbauen, vgl. Kap. 5.
5. Nach Einbau in die Rohrleitung: Prüfen, ob die Flansche des Reglers fest verschraubt sind.
6. Hebeschlingen entfernen.

Tipp

SAMSON empfiehlt, als Tragmittel einen Haken mit Sicherheitsverschluss zu verwenden (vgl. Bild 5). Der Sicherheitsverschluss verhindert, dass die Anschlagmittel beim Heben und Transportieren vom Haken rutschen.

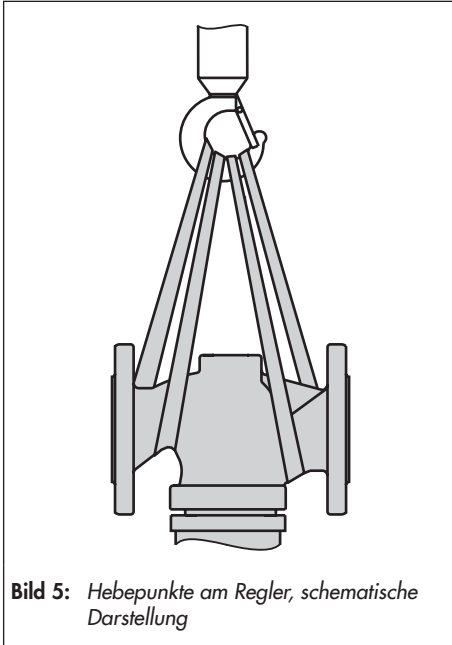


Bild 5: Hebepunkte am Regler, schematische Darstellung

4.2.3 Lagern

HINWEIS

Beschädigungen am Regler durch unsachgemäße Lagerung!

- Lagerbedingungen einhalten.
- Längere Lagerung vermeiden.
- Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit SAMSON halten.

i Info

SAMSON empfiehlt, bei längerer Lagerung den Regler und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.

Lagerbedingungen

- Regler vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Korrosionsschutz (Lackierung, Oberflächenbeschichtung) nicht beschädigen. Beschädigungen sofort beseitigen.
- Regler vor Nässe und Schmutz schützen und bei einer relativen Luftfeuchte von <75 % lagern. In feuchten Räumen Kondenswasserbildung verhindern, falls erforderlich Trockenmittel oder Heizung einsetzen.
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Bei Reglern in der Normalausführung beträgt die zulässige Lagertemperatur -20 bis $+65$ °C (-4 bis $+149$ °F).
- Keine Gegenstände auf den Regler legen.

Besondere Lagerbedingungen für Elastomere

Beispiel für Elastomere: Antriebsmembran

- SAMSON empfiehlt für Elastomere eine Lagertemperatur von 15 °C (59 °F).

Tipp

Auf Anfrage stellt der After Sales Service eine umfassende Anweisung zur Lagerung zur Verfügung.

5 Montage

5.1 Montage vorbereiten

Folgende vorbereitende Schritte durchführen:

i Info

Die Reinigung der Rohrleitungen in der Anlage liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers.

- Ventil auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen.
- Die Rohrleitung **vor** dem Einbau des Reglers sorgfältig durchspülen und reinigen.

i Info

Die vom Medium mitgeführte Fremdpartikel und Schmutz können die Funktion des Reglers beeinflussen. SAMSON empfiehlt, vor dem Druckminderer deshalb einen Schmutzfänger (z. B. SAMSON Typ 2) einbauen.

- Typ, Nennweite, Material, Nenndruck und Temperaturbereich des Ventils prüfen und mit den Anlagenbedingungen vergleichen (Nennweite und Nenndruck der Rohrleitung, Mediumtemperatur etc.).
- Vorhandenes Manometer auf Funktion prüfen.

5.2 Einbaubedingungen prüfen

Rohrleitungsführung und Einbaulage

- Antriebsgehäuse mit Sollwertfeder nach unten in waagrecht verlaufende Rohrleitungen einbauen, vgl. Bild 6.
- Vor dem Regler einen Schmutzfänger einbauen, vgl. Kap. 5.3.
- Durchflussrichtung entsprechend dem Pfeil auf dem Gehäuse beachten.
- Regler ohne mechanische Spannungen einbauen.
- Sicherstellen, dass der Regler nach Fertigstellung der Anlage leicht zugänglich bleibt.

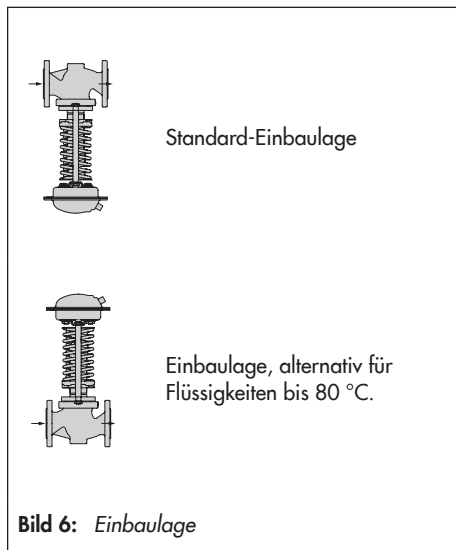
! HINWEIS

Beschädigungen durch Frost!

Bei der Regelung von gefrierenden Medien das Gerät vor Frost schützen. Ist der Regler in nicht frostfreien Räumen eingebaut, muss er bei Betriebsstillstand ausgebaut werden.

! HINWEIS

Abstützungen nicht am Ventil oder Antrieb direkt anbringen.



5.3 Zusätzliche Einbauten

Schmutzfänger

Ein im Vorlauf eingebauter Schmutzfänger hält vom Messmedium mitgeführte Fremdkörper und Schmutzpartikel zurück. SAMSON bietet dazu z. B. den Schmutzfänger Typ 2 NI an (vgl. ► T 1015).

Beim Einbau des Schmutzfängers gilt:

- Schmutzfänger vor dem Regler Typ 36-3 einbauen.
- Schmutzfänger nicht als Filter einsetzen.
- Schmutzfänger (Maschenweite) dem Medium anpassen.
- Ausreichend Platz zum Ausbau des Siebs vorsehen.
- Durchflussrichtung des Schmutzfängers beachten.
- In waagrecht verlaufenden Rohrleitungen zeigt der Siebkorb nach unten.
- In senkrecht verlaufende Rohrleitungen mit Strömungsrichtung von unten nach oben zeigt der Entleerungsstopfen/-flansch nach oben.

i Info

Schmutzfänger in regelmäßigen Abständen auf Verschmutzungen kontrollieren und reinigen.

Absperrventile und Bypass

- Mit jeweils einem Absperrventil vor dem Schmutzfänger und hinter dem Regler kann die Anlage zu Reinigungs- und Wartungsarbeiten und bei längeren Betriebspausen abgestellt werden, vgl. Bild 7.
- Durch einen Bypass muss bei Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am Regler nicht die gesamte Anlage außer Betrieb genommen werden.

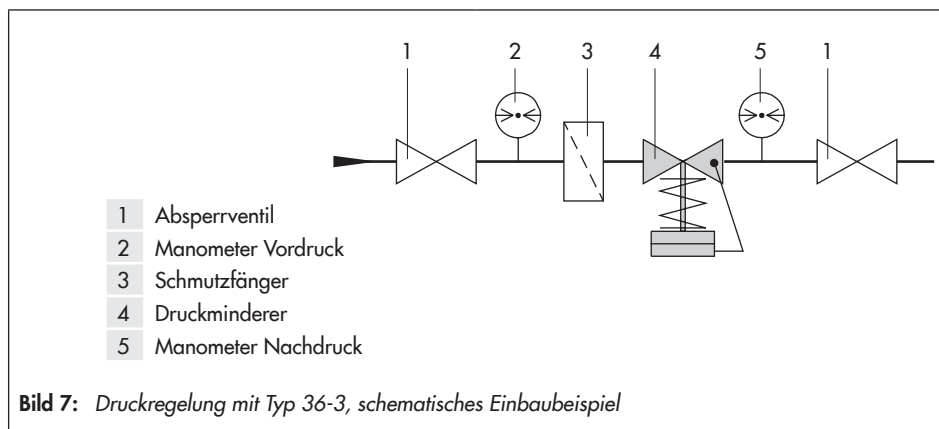
Isolierung

Bei der Kälteisolierung empfiehlt SAMSON, zunächst die Anlage zu füllen und sorgfältig zu spülen. Der Regler darf dabei noch nicht isoliert sein.

1. Anlage in Betrieb nehmen und den Sollwert einstellen.
2. Anschließend die Anlage wieder außer Betrieb nehmen und anwärmen lassen, bis das Schwitzwasser getrocknet ist.
3. Regler und mediumführende Rohre diffusionsdicht isolieren. Wenn die Steuerleitung durch die Isolierung hindurchführt, muss die Abdichtung besonders sorgfältig verarbeitet werden, weil im Betrieb geringfügige Formänderungen möglich sind. Die Isolationsstärke ist abhängig von der Mediumtemperatur und den Umgebungsbedingungen. Ein typischer Wert ist 50 mm.

Manometer

- Zur Beobachtung der in der Anlage herrschenden Drücke vor und hinter dem Regler je ein Manometer einbauen, vgl. Bild 7.



6 Inbetriebnahme und Bedienung

6.1 Inbetriebnahme

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr durch austretendes Medium!

– Regler erst nach der Montage aller Bauteile in Betrieb nehmen.

⚠ WARNUNG

*Quetschgefahr durch bewegliche Teile!
Im Betrieb nicht in die Sollwertfedern greifen.*

⚠ WARNUNG

*Verbrennungsgefahr durch heiße oder sehr kalte Bauteile und Rohrleitungen!
Je nach eingesetztem Medium können Ventile, Bauteile und Rohrleitungen sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.
Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.*

Nach dem Einbau in die Rohrleitung kann der Regler in Betrieb genommen werden.

6.1.1 Regler einbauen

1. Absperrventil in der Rohrleitung für die Dauer des Einbaus schließen.
2. Schutzkappen auf Ventilöffnungen des Reglers vor dem Einbau entfernen.
3. Ventil mit geeignetem Hebezeug an den Einbauort heben. Dabei die Durchflussrichtung des Ventils beachten. Ein Pfeil auf dem Ventil zeigt die Durchflussrichtung an.
4. Sicherstellen, dass die korrekten Flanschdichtungen verwendet werden.
5. Rohrleitung spannungsfrei mit dem Ventil verschrauben.
6. Je nach Einsatzbereich das Ventil vor Inbetriebnahme auf Umgebungstemperatur abkühlen oder aufwärmen.
7. Nach Einbau des Ventils Absperrventil in der Rohrleitung langsam öffnen.

6.1.2 Leitungsreinigung

SAMSON empfiehlt vor der Inbetriebnahme eine Leitungsreinigung (Spülung) mit eingebautem Regler.

- Steuerleitung abschrauben, vgl. Bild 3.
- Ventilgehäuse mit Stopfen G 1/4 dicht verschließen.
- Die lichte Maschenweite des vorgeschalteten Schmutzfängers beachten, damit ergibt sich die max. Partikelgröße. Schmutzfänger angepasst an das Medium einsetzen.
- Schmutzfänger nach jedem Spülvorgang auf Verschmutzungen kontrollieren und falls erforderlich reinigen.

Sollte nach der Reinigung beim Regler eine Fehlfunktion vorliegen, die auf einer inneren Verschmutzung beruht, entsprechend Tabelle 4 vorgehen.

6.1.3 Druckprobe

! HINWEIS

Bersten der Stellmembran durch zu hohen Druck bei der Druckprüfung!

- Max. zul. Druck von 1,5 x PN nicht überschreiten.
- Steuerleitung des Reglers entfernen und den offenen Anschluss mit einem Blindstopfen (Zubehör: Stopfen 8323-0030 und Dichtung 8412-0771) verschließen.

i Info

Die Durchführung der Druckprobe liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers. Der After Sales Service von SAMSON unterstützt Sie bei der Planung und Durchführung einer auf Ihre Anlage abgestimmten Druckprobe.

! HINWEIS

Beschädigung des Ventils durch schlagartige Drucksteigerung und daraus resultierende hohe Strömungsgeschwindigkeit! Absperrventile langsam öffnen!

Bei der Druckprobe folgende Bedingungen sicherstellen:

- Die Steuerleitung demontieren und die Öffnung am Ventilgehäuse bzw. die Rohrleitung mit einem geeigneten Stopfen dicht verschließen oder ein Absperrventil in die Steuerleitung einbauen.
- Sicherstellen, dass der Druck gleichzeitig vor und hinter dem Regler steigt, damit der Entlastungsbalg nicht beschädigt wird.
- Der 1,5-fache Nenndruck des Ventilgehäuses darf nicht überschritten werden.
- Das Ventil muss offen sein. Dazu den maximalen Sollwert einstellen. Damit der Regler nicht schließt, die Steuerleitung demontieren und die Öffnung am Ventilgehäuse mit einem Stopfen G 1/4 dicht verschließen.

Des Weiteren gilt:

- Den Regler nach der Montage aller Bauteile in Betrieb nehmen. Die Steuerleitung muss dazu offen und richtig angeschlossen sein.
- Absperrventile zuerst von der Vordruckseite her langsam öffnen. Dann alle Ventile auf der Verbraucherseite (nach dem Regler) öffnen.
- Die Anlage langsam mit dem Medium befüllen. Druckstöße vermeiden.

6.2 Sollwert einstellen

- vgl. Bild 3
- Einstellen des gewünschten Nachdrucks durch Drehen des Sollwertstellers (6) mit einem Gabelschlüssel:
 - bei DN 15 bis 50 mit SW 19
 - bei DN 65 bis 100 mit SW 24
- Sollwertsteller im Uhrzeigersinn (↻) drehen: Drucksollwert wird größer.
- Sollwertsteller gegen Uhrzeigersinn (↺) drehen: Drucksollwert wird kleiner.

Das auf der Nachdruckseite angeordnete Manometer ermöglicht die Kontrolle des eingestellten Sollwerts.

7 Instandhaltung

Der Regler ist wartungsfrei, unterliegt aber besonders an Sitz, Kegel und Stellmembran natürlichem Verschleiß. Abhängig von den Einsatzbedingungen muss der Regler in entsprechenden Intervallen überprüft werden, um mögliche Fehlfunktionen abstellen zu können.

⚠ GEFAHR

*Berstgefahr des Druckgeräts!
Regler und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten der Regler-Bauteile führen.*

- Vor Arbeiten am Regler betroffene Anlagenteile und Regler drucklos setzen.
- Aus betroffenen Anlagenteilen und Regler Medium entleeren.
- Schutzausrüstung tragen.

⚠ WARNUNG

*Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Regler!
Bei Arbeiten am Regler können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen. Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.*

⚠ WARNUNG

*Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitung!
Reglerbauteile und Rohrleitung können im Betrieb sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.*

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

⚠ HINWEIS

*Beschädigung des Reglers durch unsachgemäße Instandhaltung und Reparatur!
Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten nur durch geschultes Personal durchführen lassen.*

⚠ HINWEIS

*Beschädigung des Reglers durch zu hohe oder zu niedrige Anzugsmomente!
Die Bauteile des Reglers müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß. Zu leicht angezogene Bauteile können Leckagen verursachen. Anzugsmomente einhalten.*

⚠ HINWEIS

*Beschädigung des Reglers durch ungeeignete Werkzeuge!
Nur von SAMSON zugelassene Werkzeuge verwenden.*

HINWEIS

Beschädigung des Reglers durch ungeeignete Schmiermittel!

Nur von SAMSON zugelassene Schmiermittel verwenden.

Info

Für die von SAMSON zugelassenen Schmiermittel, Anzugsmomente und Werkzeuge hilft Ihnen der After Sales Service von SAMSON weiter.

Info

Der Regler wurde von SAMSON vor Auslieferung geprüft.

- Durch Öffnen des Reglers verlieren bestimmte von SAMSON bescheinigte Prüfergebnisse ihre Gültigkeit. Davon betroffen sind z. B. die Prüfung der Sitzleckage und die Dichtheitsprüfung (äußere Dichtheit).*
- Mit der Durchführung nicht beschriebener Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ohne Zustimmung des After Sales Service von SAMSON erlischt die Produktgewährleistung.*
- Als Ersatzteile nur Originalteile von SAMSON verwenden, die der Ursprungsspezifikation entsprechen.*

Tipp

Der After Sales Service von SAMSON unterstützt Sie bei der Erstellung eines auf Ihre Anlage abgestimmten Prüfplans.

7.1 Für den Rückversand vorbereiten

Defekte Geräte können zur Reparatur an SAMSON gesendet werden. Beim Rückversand an SAMSON wie folgt vorgehen:

1. Regler außer Betrieb nehmen, vgl. Kap. 9.1.
2. Regler dekontaminieren. Mediumsreste vollständig entfernen.
3. Erklärung zur Kontamination ausfüllen. Dieses Formular steht unter
▶ www.samsongroup.com > SERVICE & SUPPORT > After Sales Service zur Verfügung.
4. Weiter vorgehen wie unter
▶ www.samsongroup.com > SERVICE & SUPPORT > After Sales Service > Retouren beschrieben.

7.2 Ersatzteile und Verbrauchsgüter bestellen

Auskunft über Ersatzteile, Schmiermittel und Werkzeuge erteilen Ihre SAMSON-Vertretung und der After Sales Service von SAMSON.

Ersatzteile

Für den Regler Typ 36-3 stehen keine Ersatzteile zur Verfügung.

Schmiermittel

Informationen zu geeigneten Schmiermitteln gibt Ihnen der After Sales Service von SAMSON.

Werkzeuge

Informationen zu geeigneten Werkzeugen gibt Ihnen der After Sales Service von SAMSON.

8 Störungen

Die in Tabelle 4 aufgeführten Fehlfunktionen beruhen auf mechanischen Defekten sowie falscher Reglerauslegung. Im einfachsten Fall wird eine Wiederherstellung der Funktion ermöglicht. Für eine mögliche Reparatur ist ggf. Sonderwerkzeug erforderlich.

Durch die besonderen Betriebs- und Einbauverhältnisse entstehen immer wieder neue Situationen, die das Regelverhalten ungünstig beeinflussen und zu einer Fehlfunktion führen können. Bei der Fehlersuche müssen die näheren Umstände wie Einbau, Regelmedium, Temperatur und Druckverhältnisse berücksichtigt werden.

Der After Sales Service von SAMSON unterstützt bei der Analyse, Fehlersuche und -behebung. Weitere Informationen stehen in Kap. 10.1 zur Verfügung.

SAMSON empfiehlt, den Regler zur Behebung der Störung aus der Rohrleitung auszubauen.



Tipp

Der After Sales Service von SAMSON unterstützt Sie bei der Erstellung eines auf Ihre Anlage abgestimmten Prüfplans.



Info

Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, hilft Ihnen der After Sales Service von SAMSON weiter.

Störungen

Tabelle 4: *Fehlersuche und Fehlerbeseitigung*

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Behebung
Nachdruck sinkt unter den eingestellten Sollwert.	Kein ausreichender Druckimpuls auf der Stellmembran.	→ Steuerleitung und Verschraubungen reinigen. → Energiebilanz erstellen.
	Regler entgegen der Strömungsrichtung eingebaut.	→ Regler so einbauen, dass Strömungsrichtung dem Gehäusefeil entspricht.
	Regler bzw. K_{VS} -/ C_V -Wert zu klein.	→ Auslegung überprüfen. → Evtl. K_{VS} -/ C_V -Wert ändern oder passenden Regler einbauen.
	Fremdkörper blockiert den Kegel.	→ Fremdkörper entfernen. → Beschädigte Teile austauschen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON
	Eine Sicherheitseinrichtung hat ausgelöst (z. B. Druckbegrenzer)	→ Anlage überprüfen und Sicherheitseinrichtung entriegeln.
	Schmutzfänger ist verstopft.	→ Schmutzfänger reinigen.
Nachdruck steigt über den eingestellten Sollwert.	Fremdkörper blockiert den Kegel.	→ Fremdkörper entfernen. → Beschädigte Teile austauschen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON
	Sitz und Kegel verschlissen bzw. undicht.	→ Sitz und Kegel reinigen. → Beschädigter Sitz und Kegel austauschen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON
	Regler bzw. K_{VS} -/ C_V -Wert zu groß.	→ Auslegung überprüfen. → Evtl. K_{VS} -/ C_V -Wert ändern oder passenden Regler einbauen.
	Steuerleitung verstopft	→ Steuerleitung und Verschraubungen reinigen.
Ruckartiges Regelverhalten	Erhöhte Reibung, z. B. durch Fremdkörper im Sitz-Kegelbereich oder in der Stangendurchführung am Deckel.	→ Fremdkörper entfernen. → Beschädigte Teile austauschen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON
Träges Regelverhalten	Steuerleitung innen verschmutzt, sodass Durchfluss behindert wird.	→ Steuerleitung reinigen.

Tabelle 4: *Fehlersuche und Fehlerbeseitigung*

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Behebung
Nachdruck schwingt.	Regler zu groß.	<ul style="list-style-type: none"> → Auslegung überprüfen. → Evtl. K_{VS}/C_V-Wert ändern oder passenden Regler einbauen.
	Drossel in der Steuerleitung zur Impulsdämpfung fehlt.	<ul style="list-style-type: none"> → Drossel einbauen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON
Starke Geräuschentwicklung.	Hohe Strömungsgeschwindigkeit, Kavitation.	<ul style="list-style-type: none"> → Auslegung überprüfen. → Evtl. größer dimensionierten Regler einbauen.
Undichtigkeit am Antrieb.	Stellmembran und Sicherheitsmembran defekt.	<ul style="list-style-type: none"> → Beschädigte Membranen austauschen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON
Undichtigkeit an der Membranstange.	Balglabdichtung der Membranstange im Ventil defekt.	<ul style="list-style-type: none"> → Membranstange mit Balglabdichtung austauschen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON
Membranbruchanzeige zeigt eine rote Markierung.	Stellmembran defekt.	<ul style="list-style-type: none"> → Beschädigte Membran austauschen. → Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON

! HINWEIS

*Verlust der TÜV-Zulassung nach AGFW Arbeitsblatt FW 504 bei Typ 36-3!
Am TÜV-geprüften Gerät Typ 36-3 Bauteiländerungen, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten nur nach vorheriger Rücksprache mit dem After Sales Service von SAMSON durchführen.*

9 Außerbetriebnahme und Demontage

GEFAHR

Berstgefahr des Druckgeräts!

Regler und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten der Regler-Bauteile führen.

- Vor Arbeiten am Regler betroffene Anlagenteile und Regler drucklos setzen.
 - Aus betroffenen Anlagenteilen und Regler Medium entleeren.
 - Schutzausrüstung tragen.
-

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Regler!

Bei Arbeiten am Regler können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen. Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitung!

Reglerbauteile und Rohrleitung können im Betrieb sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
 - Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.
-

9.1 Außer Betrieb nehmen

Um den Regler für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten oder die Demontage außer Betrieb zu nehmen, folgende Schritte ausführen:

1. Absperrventil auf der Vordruckseite des Reglers schließen.
2. Absperrventil auf der Nachdruckseite des Reglers schließen.
3. Rohrleitungen und Regler restlos entleeren.
4. Anlage drucklos setzen. Falls vorhanden Steuerleitung unterbrechen bzw. absperrern.
5. Ggf. Rohrleitung und Gerät abkühlen lassen oder erwärmen.
6. Flanschverbindung lösen.
7. Regler aus der Rohrleitung herausnehmen.

9.2 Entsorgen

- Bei der Entsorgung lokale, nationale und internationale Vorschriften beachten.
- Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefahrstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

10 Anhang

10.1 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service von SAMSON zur Unterstützung hinzugezogen werden.

E-Mail

Der After Sales Service ist über die E-Mail-Adresse aftersaleservice@samsongroup.com erreichbar.

Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter www.samsongroup.com oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

Zur Fehlerdiagnose und bei unklaren Einbauverhältnissen sind folgende Angaben (so weit möglich) nützlich (vgl. Kapitel 2):

- Gerätetyp und Nennweite
- Erzeugnisnummer oder Varianten-ID
- Vordruck und Nachdruck
- Temperatur und Regelmedium
- Min. und max. Volumenstrom
- Ist ein Schmutzfänger eingebaut?
- Einbauskizze mit genauer Lage des Reglers und allen zusätzlich eingebauten Komponenten (Absperrventile, Manometer usw.)

10.2 Zertifikate

Die EU-Konformitätserklärung steht auf der nachfolgenden Seite zur Verfügung.



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU DECLARATION OF CONFORMITY

Modul D/Module D, Nr./No. / N° CE-0062-PED-D-SAM 001-16-DEU-rev-A

SAMSON erklärt in alleiniger Verantwortung für folgende Produkte:/For the following products, SAMSON hereby declares under its sole responsibility:

Sicherheitsabsperrventil mit Druckminderer SAV 36-3 (2363)/Safety Shut-off Valve SSV 36-3 (2363)

die Konformität mit nachfolgender Anforderung/the conformity with the following requirement.

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt.	2014/68/EU	vom 15.05.2014
Directive of the European Parliament and of the Council on the harmonization of the laws of the Member States relating of the making available on the market of pressure equipment.	2014/68/EU	of 15 May 2014
EG-Baumusterprüfbescheinigung EC Type Examination Certificate	Modul B Module B	Zertifikat-Nr./Certificate no. 01 202 931-B-13-0022
Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren Conformity assessment procedure applied	Modul D Module D	Zertifikat-Nr./Certificate no. CE-0062-PED-D-SAM-001-16-DEU-rev-A

Dem Entwurf zu Grunde gelegt sind Verfahren aus:/The design is based on the procedures specified in the following standards:
DIN EN 12516-2, DIN EN 12516-3 bzw./or ASME B16.1, ASME B16.34, ASME B16.42

Das Qualitätssicherungssystem des Herstellers wird von folgender benannter Stelle überwacht:
The manufacturer's quality management system is monitored by the following notified body:

Bureau Veritas S.A. Nr./No. 0062, Newtime, 52 Boulevard du Parc, Ile de la Jatte, 92200 Neuilly sur Seine, France
Hersteller/Manufacturer: SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany

Frankfurt am Main, 08. Februar 2017/08 February 2017

i. v. Klaus Wittke

Klaus Hörschken
Zentralabteilungsleiter/Head of Central Department
Entwicklung Ventile und Antriebe/R&D, Valves and Actuators

Dr. Michael Heß

Dr. Michael Heß
Zentralabteilungsleiter/Head of Central Department
Product Management & Technical Sales

EU-Konformitätserklärung_Baht_13_Modul B und Modul D_DE-EN_Rev03_2017-02_08.docx

EB 2546-1



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507
E-Mail: samson@samson.de · Internet: www.samson.de